



# Women's Hope International

Starke Frauen, sichere Geburten,  
Heilung von Fisteln

## Heilung von Mädchen und Frauen mit Geburtsfisteln, Teil-Distrikt Parbatipur, Bangladesch

### Zwischenbericht

**Berichtszeitraum:** 1.7.2016 – 31.12.2016



Diese Frau litt an einer schweren Geburtsfistel und wurde im LAMB Hospital operiert und geheilt.

#### **Ausgangslage**

Geburtsfisteln sind schwere Verletzungen, die bei der Geburt eines Kindes entstehen können, besonders bei Frauen mit einer unbegleiteten Risikoschwangerschaft. Dabei bildet sich bei Geburtsstillstand ein Loch zwischen Blase oder Darm und der Scheide. Als Folge können die betroffenen Frauen ihren Urinfluss und/oder Stuhlgang nicht mehr kontrollieren. Aufgrund des Geruchs werden Frauen mit Geburtsfisteln oft von der Gesellschaft verachtet und verstossen. In der Schweiz kommen Geburtsfisteln nicht mehr vor, denn die medizinische Versorgung während Schwangerschaft und Geburt ist sehr gut. In Entwicklungsländern, besonders in Afrika und Asien, sind Geburtsfisteln jedoch noch verbreitet.

#### **Projektbeschreibung**

Unser Projektpartner, das LAMB Hospital, betreibt im Nordwesten von Bangladesch im Teil-Distrikt Parbatipur eine Klinik. Der Grossteil der Bevölkerung im Einzugsgebiet des Spitals lebt in ärmlichen Verhältnissen. Es ist das einzige Spital in der Region, in dem Mädchen und Frauen mit Geburtsfisteln behandelt werden können. Women's Hope International arbeitet seit 2012 mit dem Spital zusammen. Im Rahmen des Projekts sollen sowohl Operationen zur Heilung von Geburtsfisteln als auch Massnahmen zur Reintegration von betroffenen Frauen umgesetzt werden.

#### **Ziele des Projekts**

- Mädchen und Frauen mit geburtstraumatischen Verletzungen heilen.
- Ehemalige Fistelpatientinnen die gesellschaftliche Wiedereingliederung ermöglichen.
- Betroffene Frauen ausfindig machen.

### Was wurde bisher gemacht und erreicht?

Im zweiten Halbjahr 2016 konnten folgende Fortschritte erzielt werden:

#### **Operationen von Geburtsfisteln**

51 Operationen sowie deren prä- und post-operative Behandlung wurden durchgeführt. Die post-operative Behandlung beinhaltet auch psychologische Betreuung für die betroffenen Frauen und ihre Familien.

#### **Sensibilisierung der Bevölkerung**

5 Theaterstücke, die das Thema Geburtsfisteln aufgreifen, wurden aufgeführt, welche von insgesamt 6'100 Zuschauern beigewohnt wurden. Die Theaterstücke, eine populäre Form der Unterhaltung in

Bangladesch, dienen dazu, neue Patientinnen zu identifizieren und ihnen die Behandlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

### **Ausbildung von „Community Fistula Advocates“ (Multiplikatorinnen)**

Gesundheitsfachkräfte, Gesundheitsfreiwillige aus verschiedenen Dörfern sowie geheilte betroffene Frauen wurden als Multiplikatorinnen ausgebildet, um in den Dörfern die Bevölkerung zum Thema der Geburtsfisteln zu sensibilisieren.

### **Berufsausbildung**

5 Frauen mit Geburtsfisteln wurden nach ihren erfolgreichen Operationen zu Schneiderinnen ausgebildet, wodurch sie sich ein Einkommen erarbeiten können. Diese Ausbildung wird Frauen aus den ärmsten Schichten angeboten und dient ihrer Reintegration in die Gesellschaft.

## **Nächste Schritte**

Das Projekt läuft Ende 2017 aus. In den kommenden Monaten wird zwischen WHI und der Partnerorganisation ein Folgeprojekt ausgearbeitet. Das Projekt konnte bis Ende 2017 unter anderem dank der Unterstützung der Fight for Sight Foundation finanziell gedeckt werden.



Zwei junge Frauen machen nach ihrer erfolgreichen Heilung eine Ausbildung zur Schneiderin.



Zuschauer/innen bei einem Theaterstück. Theaterstücke sind eine populäre Form der Unterhaltung in Bangladesch.